

Erstes klimaneutrales Ladengeschäft

Optik-Geyer in der Fellbacher Bahnhofstraße setzt umweltfreundliches Ladenbaukonzept um

Was die Stadtverwaltung Fellbach in diesem Jahr geschafft hat, ist jetzt auch vom ersten Ladengeschäft in der Kappelbergstadt erreicht worden: nämlich klimaneutral zu werden. Die Firma Optik-Geyer in der Bahnhofstraße hat beim Umbau ihres Geschäfts die dabei anfallenden CO₂-Belastungen berechnen lassen und die so ermittelte Schadstoffmenge durch eine entsprechende Investition in einen Windenergiepark auf Neukaledonien, einer Inselgruppe im südlichen Pazifik, kompensiert.

Möglich gemacht wurde der Beitrag zum Klimaschutz durch das Planungsbüro Artmix, das sich auf klimaneutralen Ladenbau spezialisiert hat und dabei versucht möglichst wenig CO₂ zu verursachen. Dazu hat sie einen Rechner entwickelt, der alle anfallenden CO₂-Mengen erfasst - von der Produktion und Weiterverarbeitung der Baustoffe über deren Montage bis hin zum Abbau und zur Entsorgung in der Zukunft.

Im Gespräch mit Bürgermeisterin Beatrice Soltys, die sich vor Ort über das Projekt informierte, erläuterte Artmix-Chef Henning Tartsch das Konzept. „Wir verwenden ausschließlich deutsche Werkstoffe, achten auf möglichst kurze Transportwege und beauftragen jeweils Handwerker aus der Re-

gion.“ Das Ladengeschäft von Optik-Geyer verursacht im Zyklus seines Lebens vom kompletten Einbau bis zur kompletten Entsorgung insgesamt 21 440 Kilogramm CO₂.

Als Ausgleich dafür hat sich Ladeninhaber Markus Geyer zu einer entsprechenden Kompensationsmaßnahme im Bereich der Windenergie verpflichtet.



Beatrice Soltys im Gespräch mit Markus Geyer (mi.) und Henning Tartsch (li.).